



Wallstr.-News



***Gemeindebrief
Evang. Marienstiftsgemeinde Lich
Kirchengemeinde Nieder-Bessingen***

Dezember 2017 bis 20. März 2018

Angedacht ...

„Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa ... Mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

(Lk 2, 4-7 in Auszügen)

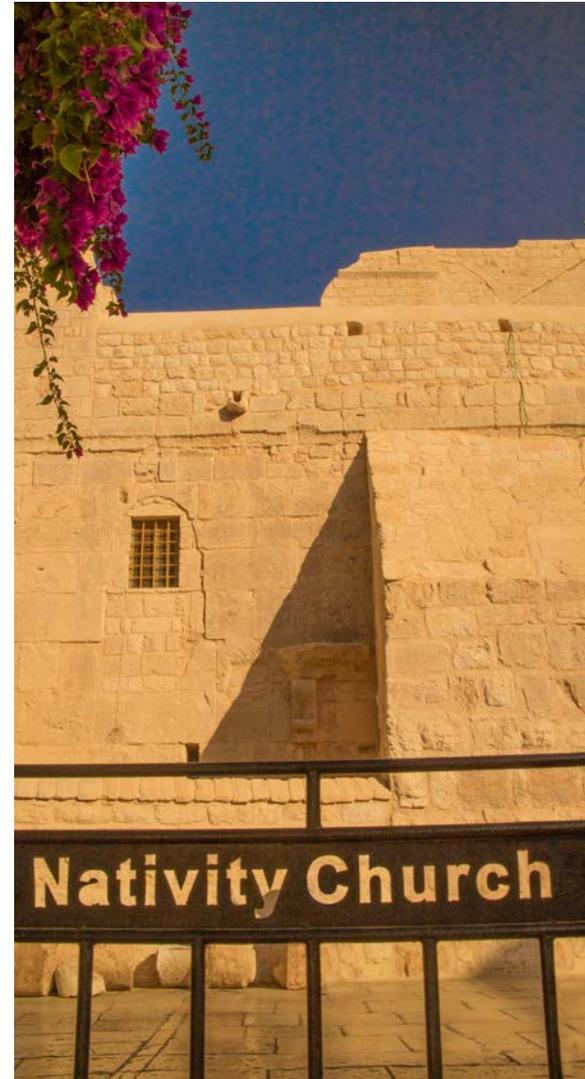
Das Ganze geschah bekanntermaßen in Bethlehem.

Liebe Gemeinde,

das sind altvertraute Worte, die wir alle kennen seit unseren Kindertagen. Worte, die Erinnerungen wachrufen und Emotionen auslösen. Wir erinnern uns an Krippenspiele, solche, bei denen wir selbst einmal mitgespielt haben, oder solche mit Kindern oder Enkeln in kleineren oder größeren Rollen. Wir erinnern uns an Weihnachtsgottesdienste, können fast die Gerüche von Zimt

und Plätzchen dazu erahnen und freuen uns an den Erinnerungen. Manchmal fragen wir uns, wo die Zeit geblieben ist, die Ruhe der Advents- und Weihnachtszeit. Den ganzen Dezember erleben wir heute viel hektischer und sehen uns in diesem Monat allzu oft als Getriebene.

Und doch war das erste Weihnachten sicher dieser Getriebigkeit viel näher als unsere Erinnerungen an eine ruhige und beschauliche Advents- und Weihnachtszeit: Die Menschen waren unterwegs wegen der Volkszählung. Im kleinen Ort Bethlehem waren viele Menschen zu Gast. Zu Gast in Bethlehem, das waren auch einige unserer Kirchengemeinde in den vergangenen Herbstferien, als wir eine Woche in Israel und der Westbank waren. In Bethlehem führte uns ein junger palästinensischer Christ, der uns diese Weihnachtsgeschichte in der Geburtskirche noch einmal



Inhalt

in einem ganz anderen Licht eröffnete:

Von verschiedenen Gastwirten oder Gasthöfen, in denen Maria und Josef zu Gast waren, ist in der biblischen Geschichte gar keine Rede! Wo auch immer Maria und Josef untergekommen waren, waren sicher auch eine Menge anderer Menschen. Und dann kam die Zeit der Geburt. Der Gasträum in der Herberge aber war kein guter Ort für eine Geburt: Wer will schon vor anderen Menschen ein Kind auf die Welt bringen, und außerdem galt eine junge Kindsmutter damals erst einmal als unrein, andere Menschen sollten sich von hier fernhalten: Also war es ein Akt der Nächstenliebe gegenüber der Gebärenden, ihr einen anderen Raum als den Gasträum in der Herberge zur Verfügung zu stellen, etwas weiter hinten im Haus und ja, vielleicht gerade da, wo im Anbau – wie damals nicht unüblich – sonst einige

Angedacht ...	Seite 2
Veranstaltungen und Aktuelles	Seite 4 - 9
Kirchenmusik	Seite 10 - 11
Nieder-Bessingen	Seite 12 - 13
Kinder, Jugend und Familie	Seite 14 - 20
Freud und Leid	Seite 21
Verschiedenes	Seite 22 - 25
Ökumene	Seite 26 - 27
Rückblicke	Seite 28 - 35
Termine	Seite 36 - 39

Tiere untergebracht waren. Oder war es nur ein anderer Raum, in den die Futterkrippe als Kinderbett hinein gestellt worden war?

Jedenfalls ein praktisches und von Fürsorge geprägtes Vorgehen zum Wohle der sicher auch ruhebedürftigen Kindsmutter und des kleinen Neugeborenen.

Möge unser Handeln in diesen Tagen des Advent und an Weihnachten so von Fürsorge

geprägt sein, Fürsorge für die Menschen in unserem näheren Umfeld und Fürsorge für die Menschen, die Hereinschneien in unser Leben oder Land, aus welchen Gründen auch immer. Dann kann es ein sinnvolles und gutes Weihnachtsfest werden!

Ihr

Prof. Meunier
Pfarrer

Veranstaltungen und Aktuelles

Seit 50 Jahren warten auf den Frieden – Leben zwischen Mauern



Palästina lebt im Schatten der Mauer. Aus den Nachrichten erfahren wir kaum etwas über das Leben dort.

Faten Mukarker lebt in Palästina und spricht über die besonderen Bedingungen des alltäglichen Lebens. Sie macht die verschiedenen Etappen des Konfliktes transparent, die historischen wie die gegenwärtigen.



Auf beiden Seiten der Mauer gibt es Menschen, die an einen gerechten Frieden glauben. Aber welche Hürden müssen überwunden werden, damit die beiden Völker endlich wieder zu einem Nebeneinander, vielleicht sogar Miteinander finden?

In einprägsamer Erzählweise macht Faten Mukarker dem Zuhörer deutlich, dass sie und ihre Landsleute sich nichts sehnlicher wünschen als ohne Angst, frei und selbstbestimmt in einem eigenen lebensfähigen Staat neben dem Staat Israel zu leben.

Herzliche Einladung

zu einem lebendigen Vortrag
über die Situation in Israel / Palästina
am Sonntag, dem 3. Dezember
um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Grenzmauer zwischen
Israel und Palästina,
fotografiert am 27.
Oktober 2017 in
Bethlehem.



Advents- und Weihnachtsgottesdienste

03.12.2017, 1. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Lang und Pfarrer Neumeier)

10.12.2017, 2. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrerin Lang)

17.12.2017, 3. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Neumeier)

24.12.2017, 4. Advent und Heilig Abend

10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum (Dekanin Alt)

15:30 Uhr Familiengottesdienst

mit Krippenspiel (Pfarrerin Lang)

musikalische Gestaltung: Chorschulen

17:30 Uhr Christvesper (Pfarrer Neumeier)

musikalische Gestaltung: Chorschulen

Bitte Kerzen mitbringen

23:00 Uhr Christmette (Pfarrerin Lang)

musikalische Gestaltung: Marienstiftskantorei

Bitte Kerzen mitbringen

25.12.2017, 1. Weihnachtstag

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Lang)

musikalische Gestaltung: Posaunenchor

26.12.2017, 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Neumeier)

musikalische Gestaltung: Marienstiftskantorei



Gottesdienst zum Jahreswechsel

31.12.2017, Silvester

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl (Pfarrerin Lang)

musikalische Gestaltung:

Posaunenchor

Wir sind auf dem Weg zur Krippe...

Die evangelische Marienstiftsgemeinde und die katholische St.-Paulus-Gemeinde Lich laden in diesem Jahr wieder herzlich zu einem

„lebendigen Adventskalender“

ein. Wir werden wieder am 1. Dezember mit einer kleinen Eröffnung in der ev. Marienstiftskirche beginnen, um uns dann täglich um **18:00 Uhr** zu treffen. Den Abschluss feiern wir am 22. Dezember im Bürgerpark gegenüber der kath. St.-Paulus-Kirche.

Die täglich wechselnden Treffpunkte finden Sie hier auf der rechten Seite und werden auch noch rechtzeitig im Wochenblatt veröffentlicht.



- Alles findet im Freien statt.
- Wir beginnen um 18:00 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern mit einem Adventslied.
- Die gastgebende Familie hat etwas Kurzes zum Advent vorbereitet.
- Der Zeitrahmen sollte nicht länger als 20 Minuten betragen, ein gemeinsamer Adventssegens beendet täglich diesen „Impuls“.
- Bei Plätzchen und heißem Tee, Kinderpunsch oder Glühwein ist anschließend noch ein Moment Zeit für Begegnung und Gespräche.
- Trinkbecher bringen die Teilnehmer selber mit.

***Herzliche Einladung
an Jung und Alt.***

***Wir wünschen eine
gesegnete Adventszeit.***

Wieder gemeinsam auf dem Weg zur Krippe...täglich um 18:00 Uhr

Der „lebendige“ Adventskalender 2017

- | | | |
|----|---|--|
| Fr | 1. Ev. Marienstiftskirche | Eröffnung |
| Sa | 2. Familie Demming-Weinand | Breuersbergweiher 27 |
| So | 3. Familien Kandel & Verhoff | Schlossgasse 5 |
| Mo | 4. Familie Wolf/ Horn | An der Lohmühle 20 |
| Di | 5. Kath. St.-Paulus-Kirche | Nikolausfeier, Ringstraße Beginn 17 Uhr! |
| Mi | 6. Offener Jugendtreff | Ev. Gemeindehaus, Am Wall 24 |
| Do | 7. Seniorenzentrum | Am Schlossgarten 2 |
| Fr | 8. Ev. Stiftung Arnsburg | Höhlerstraße 4 |
| Sa | 9. Familie Althoff | Hofgut Kolnhausen 42 |
| So | 10. Kinder hören das Weihnachtsoratorium
1. Kantate (Dauer ca. 30 min.) | Ev. Marienstiftskirche Beginn 16:45 Uhr!
<i>Kinder zwischen 5 und 10 Jahren treffen sich um 16:45 am Stadtturm, hören die 1. Kantate und können im Gemeindehaus bei Plätzchen, Basteln und Würstchen auf ihre Eltern warten.</i> |
| Mo | 11. Offener Treff Asyl | Ev. Gemeindehaus, Am Wall 24 |
| Di | 12. Familie Lied | Robert- Schuman-Straße 16 |
| Mi | 13. Familie Holle | Mengesstraße 51 |
| Do | 14. Ricarda Heymann | Oberstadt 2 |
| Fr | 15. Familie Hungenberg | Goethestraße 6e |
| Sa | 16. Familie Reck | Schillerstraße 40 |
| So | 17. Familie Berndt | Goethestraße 9 |
| Mo | 18. Blockflötenensemble Musikschule | Hof der Musikschule, Amtsgerichtstraße |
| Di | 19. Familien Well/Hildebrandt | Fichtenweg 6 |
| Mi | 20. Weihnachtsfeier DBS | Ev. Marienstiftskirche |
| Do | 21. Familie Hogrefe | Ludwig-Seibold-Straße 15 |
| Fr | 22. Bürgerpark Lich | Ringstraße |
| Sa | 23. Ein Tag Pause – das Christkind sammelt Kräfte für Weihnachten | |

Herzliche Einladung an große und kleine Menschen. – Bitte einen Trinkbecher mitbringen!

Gottesdienst zum 1. Advent

3.12.2017, 10.30 Uhr
in der Marienstiftskirche interaktiv
und zum Mitmachen auf www.sublan.tv



Evangelische
Marienstiftsgemeinde Lich



Gottesdienst im Internet? – am 4. Advent des vergangenen Jahres war unsere Kirche einen ganzen Tag im Internet mitzuerleben.

Dieses Jahr werden wir am 1. Advent (3. Dezember 2017) einen interaktiven Gottesdienst feiern, bei dem sich die Gottesdienstgemeinde über ihr Smartphone aktiv an Gebeten und auch mit Fragen oder Impulsen in der Predigt beteiligen kann.

Das Besondere: Die Gottesdienstgemeinde besteht an diesem Tag aus den in der Kirche Anwesenden, aber auch allen, die sich im Internet zuschalten: wer gerade im Urlaub oder bei Verwandten zu Besuch ist, kann dies ebenso erleben wie Menschen aus dem Krankenhaus oder zu Hause.

Sie finden den Gottesdienst über das Internet auf der Seite www.sublan.tv.

Kommen Sie also am 1. Advent in unsere Kirche oder feiern Sie mit, wo immer Sie sich gerade befinden.

Evangelische Marienstiftsgemeinde Lich
@Marienstiftsgemeinde

Startseite
Info
Fotos
App
Bewertungen
Videos
Veranstaltungen
Beiträge

Beiträge

Evangelische Marienstiftsgemeinde Lich ist hier: Marienstiftskirche Lich.
Gepostet von Lutz Neumeier (19) · 11. November um 14:14 · Lich, Hessen ·

Lange Nacht der Kontis in der Marienstiftskirche in Lich mit Abendmahlsgottesdienst

Evangelische Marienstiftsgemeinde Lich
Religiöse Gemeinschaft

Nachricht senden

198 Personen erreicht

Gefällt mir Kommentieren Teilen

und 10 weitere Personen

Komentieren ...

Evangelische Marienstiftsgemeinde Lich war live.
Gepostet von Lutz Neumeier (19) · 31. Oktober um 10:19 ·

Gottesdienst zum #Reformationstag in der Marienstiftskirche Lich

Religiöse Gemeinschaft in Lich
5,0 ★★★★★

Info

Am Wall 24
35423 Lich
06404 82849

Antwortet i.d.R. innerhalb von Stunden
Nachricht senden
<http://www.marienstiftsgemeinde.de>

Religiöse Gemeinschaft
Impressum

Seiten, die dieser Seite gefallen

- Evangelische Kirchen
- Digital advent
- Yougentlich

Aktuelle Gemeindeberichte können auch im Internet gelesen werden!

Alle, die Interesse an aktuellen Berichten über unsere Gemeinde haben, können Bilder, Videos und Berichte auf der folgenden Seite sehen:

<https://www.facebook.com/Marienstiftsgemeinde/>

Dazu muss man sich nicht bei Facebook anmelden. Alle, die Internet haben, können diese Seite ohne selbst bei Facebook zu sein sehen!

Schauen Sie es sich doch immer wieder einmal an!

Kirchenmusik

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr
 2. Advent
Weihnachtsoratorium
 von Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach
Weihnachts-Oratorium
 I + IV-VI

Irina PRODAN
 Martina BORST
 Andreas WAGNER
 Tomi WENDT

KAMMERPHILHARMONIE
 BAD NAUHEIM

MARIENSTIFTSKANTOREI LICH
 CHRISTOF BECKER

Sonntag, 10.12.2017 - 17 Uhr
 Ev. Marienstiftskirche Lich

Marienstiftskantorei Lich,
 Leitung: Christof Becker
 Eintritt: 10 bis 25 €
 Tickets online erhältlich unter:
www.reservix.de

1. Kantate auch für die Kinder des Lebend. Adventskalenders (s. S.7)

Sonntag, 24. Dez., 17:30 Uhr
 4. Advent und Heiligabend
Christvesper
 mit den Chorschulen

Sonntag, 24. Dez., 23:00 Uhr
Christmette
 mit der Marienstiftskantorei

Sonntag, 25. Dezember, 10:30 Uhr
 1. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst
 mit dem Posaunenchor

Montag, 26. Dezember, 10:30 Uhr
 2. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst
 mit der Marienstiftskantorei

Samstag, 31. Dez., 17:00 Uhr
Silvester
Abendmahlgottesdienst
 mit dem Posaunenchor

2018

Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr
 im Gemeindesaal
Daisy and her Farm



poco piu – Cordula Poos, Harfe
 In ihrem Soloprojekt beschäftigt sich

die Musikerin mit Harfe und Gesang.
 Sie singt und spielt eigene Songs und
 Arrangements persönlicher Liebhaberstücke aus den Bereichen Pop,
 Jazz und Chanson.

Samstag, 10. März 18, 18 Uhr
Kammermusik des Barock
 Fontanella-Consort
 Leitung: Christof Becker

Die Triosonate gilt als eine besondere Form der Satzkunst. Drei gleichberechtigte Stimmen wetteifern zusammenschließen, schluchzen zusammen, oder auch gegeneinander! Und ganz besonders spannend wird es, wenn Johann Sebastian Bach sich dieser Gattung widmet...

Freitag, 30. März, 18 Uhr
Karfreitag
„Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
 Chor- und Orgelmusik zur Passion

Marienstiftskantorei,
 Leitung Christof Becker

Besondere Motetten aus verschiedenen Jahrhunderten klingen am Karfreitag.

HURRA, WIR SINGEN IM KINDERCHOR MIT DIR !

Jungen und Mädchen ab 5 Jahren

dienstags von 15:00 - 15:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Am Wall 24
Leitung: Christof Becker

Jetzt Einstiegstermin fürs neue Schuljahr

Einfach vorbeikommen oder Infos unter:
kirchenmusik-lich@gmx.de, Tel. 06404-665434



HEY, WIR SINGEN IM KNABEN- UND MÄDCHENCHOR MIT DIR !

Jungen und Mädchen ab ca. 4. Klasse

dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Am Wall 24
Leitung: Christof Becker

Jetzt Einstiegstermin ab 24. Januar 2017



email: kirchenmusik-lich@gmx.de



Nieder-Bessingen

Gottesdienste

Sa. 02.12.2017	09:30	Gottesdienst zum Aufstellen des Weihnachtsbaumes Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
So. 10.12.2017	09:30	Gottesdienst Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
So. 24.12.2017	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
Di. 26.12.2017	09:30	Weihnachtsgottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
So. 31.12.2017	15:30	Gottesdienst zum Jahresschluss Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
So. 14.01.2018	09:30	Gottesdienst Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
So. 28.01.2018	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
So. 11.02.2018	09:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
So. 25.02.2018	09:30	Gottesdienst Dekanin Alt	Kirche Nieder-Bessingen
So. 11.03.2018	09:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
Fr. 30.03.2018	09:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
So. 01.04.2018	09:30	Gottesdienst Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen



Zur Wieder-Eröffnung unserer Kirche bekamen wir vom Architekturbüro Seidel & Muskau ein wunderbares Buch mit Bildern der Kirche aus der Renovierungszeit. Wer es erwerben möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro bei Andrea Senkbeil. Es kostet 70 €.



Wieder-Eröffnung unserer Kirche

Am 29. Oktober war es soweit: Wir konnten unsere Kirche nach 1 1/2 Jahren Renovierungszeit wiedereröffnen. Nach viel Planungen und noch mehr Arbeiten kann sich unsere Kirche nun wirklich wieder sehen lassen. Vorbei die Grauschleier und Schmutzflecken, vorbei auch die angestaubten Farben und Rissen in Wänden. Und auch vorbei, dass die Heizung

Am 29. Oktober konnten wir wir feierlich in unsere Kirche



sangen und Architektin Muskau und Michael Knoll für die Marienstiftsgemeinde und das Dekanat sprachen Grußworte. Kirchenvorstandsvorsitzende Pia Wagner dankte allen Beteiligten und dann auch noch Pfarrer Neumeier für sein nun 10jähriges Wirken in Nieder-Bessingen.



einziehen und die neue Pracht bestaunen. Den Gottesdienst gestalteten Pfarrerin Lang und Pfarrer Neumeier gemeinsam, Kinderchor und Gemischter Chor

nur heiss oder kalt kannte. Unsere Kirche erstrahlt in neuem Glanz, unser Dank gilt dem Architekturbüro Seidel & Muskau und allen Beteiligten Firmen und Handwerkern, daneben auch der Landeskirche für Beratung und Geld und der Denkmalpflege.



Kinder, Jugend und Familie

Herzliche Einladung
an alle Kinder ab 5 Jahren
zum Kí-Kí-Tag!!!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

*Liebe Kinder, liebe Eltern,
zum Kinder-Kirchen-Tag treffen wir uns einmal im
Monat (meistens) samstags von 10 bis 13 Uhr, im
Ev. Gemeindehaus Am Wall, in Lich, zum Spielen und Essen,
zum Basteln und Singen, zum Lachen und Selbermachen.*

20. Januar 2018

Quelle
des lebendigen Wassers



24. Februar 2018



Eingeladen an Gottes Tisch

Abendmahl auch für Kinder

Sonntag, 4. März 2018

Familiengottesdienst

mit Abendmahl für Kinder und Erwachsene

17. März 2018

Walderlebnistag am Pflanzgarten

bitte um Voranmeldung



Kinder-Kirchentage im August und September: „Du siehst mich ...“ „... eine Hand voll Erde“

Zahlreiche Kinder waren im August der Einladung gefolgt und hörten gespannt die Geschichte von Hagar und ihrem Sohn Ismael. „Angesehen sein, wahrgenommen werden“, diese Sehnsucht ist groß. Dafür schicken wir permanent Bilder von uns selbst in die Welt, per Selfie, Facebook und WhatsApp. Doch wirklich gemeint zu sein – das geht tiefer. Sehen stiftet Beziehung, nicht nur mit Gott, sondern auch im Miteinander

aller Menschen. Von Gott angesehen zu werden begründet die Würde des Menschen als Geschöpf Gottes. Die Geschichte der Hagar, aus der das Motto stammt „Du siehst mich“ ist ein Satz, der über den biblischen Kontext hinaus auch heute Anerkennung, Wertschätzung und Zuwendung aussagt. Die Kinder brachten ihre eigenen Erfahrungen ein, wo sie das Gefühl des „Übersehenwerdens“ haben.

Nach einer kleinen Andacht wurden noch Fernrohre und lustige Brillen gebastelt und viel gespielt.

Im September war der Kinderkirchentag dann mit „Erntedankgottesdienst“ am 24. September verknüpft.



Die Kinder der Kinderkirche hatten schon am Samstag Äpfel gepflückt, zu Apfelsaft verarbeitet und dabei die Bedeutung des Erntedankfest mit dem christlichen Schöpfungsglauben genauer betrachtet. Die Kinderkirche hatte auch einiges vorbereitet, das sie dann am Sonntag in dem Familiengottesdienst einbrachten. So betonten die Kinder gerade auch das Teilen mit Anderen und dachten an die Menschen in der Welt die an Hunger leiden. Mit dem Erntedankfest erinnerte die Marienstiftskirche dann am Sonntag, dem 24. September an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken gehörte zu



allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen.

Wie immer war die Kirche schön geschmückt mit Früchten aus Feld und Garten. „Das Erntedankfest schärft den Blick für die Dinge, von denen wir leben“, betonte Pfarrerin Barbara Lang, in dem lebendigen Familiengottesdienst in dem auch fünf Kinder getauft wurden.



Frieden soll ausstrahlen

Jugendandacht des Dekanats Hungen in Lich

Am 27. September, haben sich viele Jugendliche aus verschiedenen Dekanatsgemeinden in der Marienstiftskirche zu einer Jugendandacht getroffen. Sie hatten sich zuvor mit Dekanatsjugendreferentin Claudia Dörfler mit Aggression, Streit und der Frage nach Frieden beschäftigt. Im Rahmen des Konfirmandenunterrichts hatten sie die Ausstellung zum Thema „Friede geht anders“ in der VHS in Lich besucht und sich damit auseinandergesetzt. Für die Friedensandacht hatten einige Jugendliche ein Anspiel vorbereitet und Symbole des Friedens gestaltet. Die Jugendband der Marienstiftsgemeinde begleitete die von Dekanatsjugendpfarrer Matthias Bubel mitgestaltete Andacht musikalisch.



Ski- und Snowboard Zillertal

7.-13.1.2018

ab 13
Jahre



DL-Anmeldung

YOUGENTLICH.DE

Evangelische Marienstiftsgemeinde Lich



Bei der Skifreizeit Anfang Januar sind noch 3 Plätze frei.

*Schnell entscheiden und noch anmelden –
ein fantastisches Skigebiet in Österreich erwartet uns!*

Reformation feiern

Nicht nur die Erwachsenen begingen mit Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten und Gottesdiensten die Reformation, auch die Jugendmitarbeiter und Konfirmanden feierten neben der Teilnahme am Reformationsgottesdienst mit einer eigenen Party am Vorabend des Reformationsfestes.

Die Jugendmitarbeiter hatten sich richtig ins Zeug gelegt und die Kirche in eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre verwandelt. Ab 18 Uhr kamen

dann auch die Konfis und es gab Singstar (Playback-Singen) in der Kapelle, eine Chill-Area auf den Chorpodesten, Getränke und Brezeln im hinteren Nordschiff und natürlich eine Tanzfläche im vorderen Nordschiff. Die Figuren der Ausstellung von Stephan Guber wirkten noch ganz besonders auf die Tanzenden.

Bis 22 Uhr wurde so gefeiert, danach waren die Jugendmitarbeiter dann ganz schnell und hatten nach 30 Minuten die

Kirche vollkommen aufgeräumt und wieder sauber gemacht, sodass am Reformationstag der große Gottesdienst gefeiert werden konnte.

Diese Party war ein besonderes Erlebnis für alle, die dabei waren.





Im Sommer wird es auch wieder eine Surf- und Kitefreizeit geben. Deutschlands bestes Surfrevier und ein phantastisches Surfhostel erwarten uns wieder, das Hostel wird zur Zeit wieder ausgebaut und noch schöner. Preise ab 395,- € all inclusive (auch Surfkurs). Anmeldungen über den QR-Code und auf www.yougentlich.de

Freud und Leid...



Verschiedenes

Seit 2010 gibt es, festgelegt von den Vereinten Nationen, ein Menschenrecht auf Wasser. Dennoch haben noch immer weltweit 700 Millionen Menschen keinen Zugang zu angemessener Trinkwasserversorgung und 1,8 Milliarden haben nur verunreinigtes Wasser zur Verfügung.

Wasser steht daher für viele Partnerorganisationen von Brot für die Welt, wie auch bei der Anglikanischen Kirche Kenias im Zentrum ihrer Arbeit. Die Anglikanische Kirche unterstützt die Menschen beim Bau von Zisternen. Sie sorgen dafür, dass die Familien auch in der Trockenzeit genug Wasser zur Verfügung hat. Das war nicht immer so. Heute ist immer genug Wasser da – zum Trinken,

zum Waschen und für den Sorghumbrei. Früher gediehen nur Mais und Bohnen. Heute können die Familien neben Mais und Getreide auch viel Obst und Gemüse essen – und einmal pro Woche auch Fleisch.

„All das verdanken wir dem Bewässerungssystem“, erklärt ein weiterer Kleinbauer. Beim Bau haben alle Dorfbewohner mit angepackt und tun es weiterhin. Um auch für die Zukunft gewappnet zu sein, bauen die Bewohner gerade zwei weitere Tanks entsprechend dem Bild. Mit ihnen soll dann auch die Schule versorgt werden. Agnes Irima lächelt: „Ich bin sehr glücklich, dass mein Enkelkind es besser hat als ich in ihrem Alter.“



Diesem Gemeindebrief liegen wie jedes Jahr Brot-für-die-Welt-Tüten für Ihre Spenden bei. – Bitte geben Sie die Tüte in den Klingebeutel oder im Gemeindebüro ab, dann können Sie eine Spendenquittung erhalten. Überweisen können Sie Ihre Spende auch auf das Konto der Marienstiftsgemeinde bei der Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE 31 5139 0000 0074 1111 06 unter dem Stichwort „Brot für die Welt“.

Brot
für die Welt

Diakonie – Kirche hilft

Seit es Kirche gibt, gibt es auch Diakonie: Menschen wollen das Glück, das sie selbst empfangen haben an andere weitergeben, besonders an die Menschen, die gerade Unterstützung, Hilfe, Beistand dringend brauchen.

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Sie versteht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich ein für Menschen, die am Rande

der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Neben der tätigen Hilfe versteht sich die Diakonie als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.

Diakonie 
in Hessen
und Nassau

In unsere Gemeinde in Lich geschieht dies auf vielfältige Weise –
wir laden Sie ein mitzumachen.

- Sie haben:
- ein kleines bisschen Zeit übrig?
(30 min im Monat sind mehr als nichts)
 - Lust anderen etwas Gutes zu tun?
 - Lust einen älteren Menschen zum Geburtstag zu besuchen?
 - Ein bisschen Zeit einem Flüchtling bei der Intergration zu helfen?
 - andere Ideen, etwas zu bewegen?

Dann laden wir Sie ein

zu unserem ersten Treffen DIAKONIE
am Dienstag, 23. Januar 2018 um 18 Uhr, im Ev. Gemeindehaus

Pfarrerinnen Barbara Lang

Jahreslosung 2018

GOTT
SPRICHT
ICH WILL DEM
DURSTIGEN
GEBEN VON
DER QUELLE
DES LEBENDIGEN
WASSERS
UMSONST

OFFB 21,6

gestaltet von Andreas Felger

Ausblick 2018

Unsere **Konfirmations- jubiläen**

*feiern wir im
Gottesdienst am
Sonntag, dem
25. März 2018 mit
Pfarrer i. R.
Roland Pappe.*

Schon jetzt:

Herzliche Einladung

*an alle Goldenen,
Diamantenen
und Eisernen
Konfirmanden
sowie ihre
Alterskameraden.*

IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindebriefes
(„WALL-STR.-NEWS“):
Der Kirchenvorstand der
Ev. Marienstiftsgemeinde Lich;
Auflage 3.100 Expl.

Redaktionsteam:
Pfrin. Barbara Lang,
Pfr. Lutz Neumeier,
Wolfgang Pappe.

Bankverbindung:
DE 31 5139 0000 0074 1111 06
BIC: VBMHDE5F

Das Titelbild zeigt den Festgottes-
dienst am 31. Oktober in unserer
Marienstiftskirche.



Redaktionsschluss der kommenden
Ausgabe ist der 26. Februar 2018

Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN
14. FEBRUAR BIS 2. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2018



edition christmon

Die Aktion „7 Wochen ohne“ wird jedes Jahr von der Evangelischen Kirche Deutschland ausgerufen. Die evangelische Fastenaktion beginnt am Aschermittwoch und dauert bis zum Ende der Passionszeit (Ostersonntag).

Die Teilnehmenden verzichten nicht nur auf bestimmte Speisen oder „Laster“, sondern lassen Platz für Veränderungen und neue Perspektiven. Sie orientieren sich an diesen Gedanken: Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Das kann dazu führen einen bekannten Pfad zu verlassen, etwas anderes auszuprobieren; etwas, das besser sein könnte. Die Passionszeit kann ein willkommener Anlass sein, nach den Kraftquellen des Lebens zu suchen und Gott neu zu entdecken. Ziel der Aktion ist es, Alltagsgewohnheiten zu überdenken und Platz für Veränderungen zu schaffen. Hierfür steht die Aktion jedes Jahr unter einem neuen Motto. Die wechselnden Themen sollen die Teilnehmenden dazu anregen, die Fastenzeit bewusst zu erleben und zu gestalten.

Übrigens: Die Aktion zur Fastenzeit „7 Wochen ohne“ gibt es schon seit 1983, sie hatte sich damals aus einer Stammtischidee entwickelt.

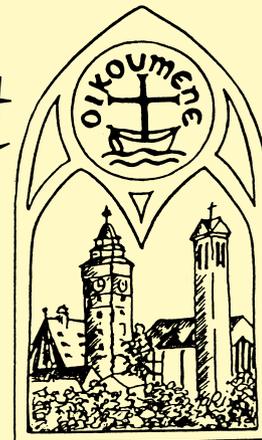
Ökumene

Den nächsten

Ökumenischen Gottesdienst

*feiern wir am Sonntag,
dem 18. Februar 2018 im Ev. Gemeindehaus*

*mit anschließender Pilgerwanderung und
Mittagessen*



Ökumenischer Literaturkreis

**Termine und Lektüretexte
von Dezember 2017 bis
April 2018**

Wie immer donnerstags um
19:30 Uhr im kath. Gemeinde-
zentrum St. Paulus in der Ring-
straße.

- 07.12.17 Peter Härtling: Nachgetragene
Liebe. München: dtv 2015[1980]
- 18.01.18 Amos Oz: Unter Freunden. Berlin: Suhrkamp 2015
- 08.02.18 Erich Kästner: Fabian. Die Geschichte eines.
Moralisten. Zürich: Atrium 2017 [1931]
- 22.03.18 Karen Duve: Grrrimm.
München: Goldmann 2014
- 19.04.18 J. L. Carr: Ein Monat auf dem Land.
Köln: DuMont 2017 (Taschenbuchausgabe) [1978]

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana und wurde erst 1975 unabhängig. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Ein Großteil der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt stehen die Synagoge, Moschee, christliche Kirchen und ein Hindutempel in enger Nachbarschaft. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.



Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold, Öl und Bauxit. Die Preisschwankungen auf dem Weltmarkt treffen den surinamischen Haushalt empfindlich und dadurch ist auch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam gefährdet. Das Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland.

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen mit einem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, dem 2. März 2018, 18:00 Uhr in der St-Paulus-Kirche und laden dazu Frauen und Männer herzlich ein.

Anschließend: Ökumenischer Treff im Don-Bosco-Saal (Ringstraße)



Rückblick

Luther und andere(s)...

September und Oktober standen auch in Lich ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums

Nachdem bereits am 27. April der kath. Pfarrer Eric Wehner über die Frage „Luther – ein kath. Protestant“ (?) referierte und dem Publikum interessante Informationen über die Zeit der Reformation aus kath. Sicht nahebrachte (wir berichteten im letzten Gemeindebrief ausführlich), gab es nach den Sommerferien eine wahre Fülle von Veranstaltungen zum Thema Reformation.

Am 10. September fand eine Doppelveranstaltung statt, bei der zwei Ausstellungen eröffnet wurden. Zuerst die Ausstellung „Mensch! Luther!“ mit Holzskulpturen des Künstlers Stephan Guber aus Nidda, bei der in feierlichem Rahmen (Musik: Christof Becker und Kaja Kapus) Pfarrerin Barbara



Lang, Hermann Otto Solms als Schirmherr und natürlich der Künstler selbst über die Kunstwerke reflektierten. Anschließend hatte das Publikum Gelegenheit persönliches Empfinden den Figuren gegenüber mit dem Künstler auszutauschen. Besonders die Figur „sitzender Luther“, die ja in Lich bleibt, fand Beachtung.

Direkt im Anschluss hatten die

Besucher Gelegenheit, sich die Buchausstellung „Luther und seine Zeit“ in der Kapelle anzusehen. Hier wurden Exponate aus unserer Hist. Marienstiftsbibliothek und aus dem Stiftsarchiv (u. a. der Fourierzettel) gezeigt, ergänzt durch Informationstafeln, die die historische





Situation um die Reformation näher erläuterten. Diese Ausstellung war zugleich eine perfekte Ergänzung für die beiden folgenden Veranstaltungen im September.

Da gab es am 14. den Vortrag von Prof. Dr. Hellmut Zschoch aus Bochum „*Dem Volk aufs Maul und ins Herz geschaut*“, der sich mit der Sprache und der medialen Situation zur Zeit Luthers beschäftigte. „Aus Latein wurde Deutsch“, so Zschoch, so dass sich „einfache“ Bürger mit Priestern über theologische Fragen auseinandersetzen konnten. Eine wahre Bildungsrevolution war die Folge, verursacht durch Luther und Melanchtons Bildungsinitiativen.



Am 22. September folgte dann das Konzert „*Psalmvertonungen von Heinrich Schütz und seinen Lehrern*“ (Heinrich Schütz, 1585-1672), veranstaltet von der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. Kassel, im Rahmen des in diesem Jahr in Marburg veranstalteten Internationalen Heinrich-Schütz-Festes. Diese Veranstaltung in unserer Kirche hat eine sehr positive Resonanz gefunden. Es wurden für die Marburger Besucher aus unserem Archiv auch Noteninventar von H. Schütz gezeigt. Neben den Werken *Die Psalmen Davids* von Lobwasser, gedruckt in Lich, und dem *Frankfurter Gesangbuch*, wurden den Marburger Teilnehmern Manuskripte aus unserem Archiv vorgelegt. Be-

sondere Beachtung fand dabei ein altes Register, das alle für die Marienstiftskirche erkauften Musikalien auflistet, u. a. ist dort ein seltenes Werk von Heinrich Schütz, die *Symphoniae sacrae*, aufgeführt. Davon war die anwesende Professorin Mary Frandsen so begeistert, dass sie darüber eine musikwissenschaftliche Veröffentlichung schreiben will.

Am 28. Oktober gab der Posauenchor sein jährliches Herbstkonzert, natürlich mit Musikstücken und Liedern aus der Reformationszeit. Hier zeigte sich, wie sich der Posaunenchor musikalisch weiterentwickelt hat und über welch vielfältiges und umfassendes Repertoire er inzwischen verfügt. Der beeindruckende Applaus wurde schließlich auch mit einer Zugabe belohnt.

Am 30. Oktober konnten Jugendliche in der Kirche eine „Reformationsparty“ feiern. Eine Veranstaltung, die von einer großen Zahl Jugendlicher gerne wahrgenommen wurde (s. Bericht auf Seite 19). Sehr gut bei den Gemeinde-



gliedern ist der Reformationsgottesdienst am 31. Oktober angekommen. Es war ja ein (einmalig bundesweiter) Feiertag, und so war die Kirche gut besucht. Pfarrerin Barbara Lang und Pfarrer Lutz Neumeier predigten im Wechsel und anschließend hatten einige Kirchenvorsteher Gelegenheit, ihre persönlichen Gedanken zum Thema Reformation zum Ausdruck zu bringen. Nach dem Gottesdienst wurde vor dem Hauptportal auf dem Kirchenplatz eine neue „Lu-



therlinde“ gepflanzt (die alte war nicht mehr standsicher und musste gefällt werden). Dabei wurden von den Licher Briefmarkenfreunden und dem Rewemarkt Schmidt Spenden für diese Nachpflanzung überreicht. Vielen Dank dafür auch von dieser Stelle.

Nach dieser Freiluftaktion begab sich die Gemeinde in den Gemeindesaal, ließ sich eine Suppe schmecken und wurde mit einem Film unterhalten, in dem der Johanniter-Orden seine historischen Wurzeln darstellte, in denen, wie zu sehen, auch Luther, Lich und Arnburg ihren Anteil hatten. Damit war das umfangreiche Programm in Lich zum Reformationsjubiläum 2017 abgeschlossen. Als Fazit können die Verantwortlichen feststellen: Die Arbeit hat sich gelohnt.

Licher Adventskalender 2017

gestaltet im Zeichen der Reformation

Im Jubiläumsjahr des Thesenanschlags konnte es nicht anders sein: Der neue Kalender zeigt als Hauptmotiv das Kirchenfenster mit Luther und Melancthon und hinter den Türchen werden Personen und auch Zitate präsentiert, die mit der Reformation im 16. Jh. in Verbindung zu bringen sind.

Damit wünscht sich das Vorbereitungsteam um Dr. Christiane Solms mit Maybritt Heuss, Annette Malckemus, Giesela Müller und Christiane Rau, dass das im Jubiläumsjahr geweckte Interesse an der Reformation weiter vertieft werden möge.

Wieder ist jeder Kalender mit einer Losnummer versehen, die, vorausgesetzt man ist einer der glücklichen Gewinner, zum Einlösen der Sachspenden berechtigt. 54 Spender beteiligen sich mit einem Gesamtwert von ca. 4.500 €.

Mit dem Verkaufsgewinn soll das in die Jahre gekommenen Kreuz auf der Licher Friedhofskapelle erneuert werden. Der Kalender kostet unverändert 6,- Euro und ist an zahlreichen Licher Verkaufsstellen erhältlich.



Am 3. Advent

(17. Dezember)

um 14:30 Uhr
feiern wir bei Kaffee
und Kuchen wieder
unsere

Senioren- Adventsfeier

im Gemeindesaal

ein Fahrdienst
ist bereit.
(bitte im Gemeinde
büro anmelden,
Tel. 06404-62849)



Wir freuen uns
auf zahlreiche Teilnahme.

Israel und Palästina im Oktober 2017

Eine Reise ins Heilige Land ist kein Spaziergang!

Sieben Tage und sieben Nächte erlebten 34 Menschen aus Lich und Umgebung ein Land, das imposanter aber auch spannungsreicher kaum sein könnte.

Mediterranes Klima, Strände, Dattelpalmen, quirlige moderne Weltstadt Tel Aviv – Eindrücke des ersten Tages.

Es folgte eine Woche voller Geschichte, Religionen, Politik und Kultur. Steine aus Jahrhunderten: Anfängen von Straßen des Imperium Romanum, über Zeugnisse jüdischer, christlicher und islamischer Baukunst, Kreuzfahrerfestungen, bis hin zu modernen Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts, inclusive der riesi-



Baden im Toten Meer

gen Siedlungsbauten des Staates Israel auf palästinensischem Gebiet.

Natürlich wandelten auch wir auf den Spuren Jesu, hörten zwischen heutigen Bananenplantagen auf Worte der Bergpredigt, ruhten bei einer sturmfreien Fahrt über den See Genzareth ein wenig aus, schöpften Wasser aus dem Fluss, in dem auch Jesus getauft wurde, um unsere KonfirmandInnen zu Hause symbolisch mit Jordanwasser taufen zu können.



Sicherheit!



Auf dem Tempelberg

Natürlich badeten (oder schwebten) wir im Toten Meer, standen auch wir beeindruckt auf Massada, einer fast wahnsinnigen Palastanlage des Königs Herodes, die er niemals selbst besuchte.

Ebenso standen wir aber auch ratlos vor der Mauer, die Bethlehem von der nur „einen Steinwurf“ entfernt liegenden Stadt Jerusalem trennt. Einziger Hoffnungsschimmer die Worte unseres Stadtführers Kamal:

„Wir leben von der Hoffnung, dass auf beiden Seiten Menschen wohnen, die diese Mauer nicht wollen!“

Höhepunkt unsere Reise waren sicher die Tage in Jerusalem: Heiligtum dreier Weltreligionen. Erhebend die Dichte der heiligen Stätten und traurig zugleich der spürbare Kampf um Vorherrschaft und Einfluss.

Wohl niemand konnte sich dem erschütternden Kapitel unserer deutschen Geschichte entziehen beim Besuch der Gedenkstätte für die „Märtyrer und Helden im Holocaust“: Yad Vashem.

Voller Eindrücke dieses spannungsvollen Landes, voller Impulse und zahlreicher Informationen unserer unermüdlichen Reiseführerin Nuki klingt diese Reise sicher bei uns allen nach.

Kein Spaziergang, aber eine lohnenswerte Wanderung durch ein beeindruckendes Land!

Eine kleine Fortsetzung findet statt am Sonntag, 03.12.2017 um 19 Uhr, wenn die christliche Palästinenserin Faten Mukarker uns von ihrem Leben zwischen den Welten berichten wird (Info s. S. 4).



Basargewusel

Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Jüdische Spuren an einem römischen Kapitell in Kapernaum

Das Äquadukt von Cäsarea

Sozialarbeit mit erweitertem Horizont

Liebe Gemeinde, hei kaikille,

hier ist er nun, der erste Bericht von meinem Freiwilligendienst in Finnland. Drei Monate lebe ich jetzt schon in dem Camphill „Tapola Kylähteisö“, und es ist allerlei passiert.

Das Haus, in dem ich wohne, heißt Seppola. Hier leben sieben Menschen oder „Dörfler“, wie man die Bewohner hier nennt. Der jüngste ist gerade 24 Jahre alt geworden und der älteste ist 65 Jahre alt. Von Beginn an wurde ich von den drei Mitarbeitern und den Bewohnern sehr herzlich aufgenommen und ich bin unglaublich froh in diesem Haus gelandet zu sein.

Mittlerweile arbeite ich sogar die ganze Woche in Seppola. Bis vor kurzem war mein Arbeitsplatz von Montag bis Freitag noch der Garten. Mein Wunsch war es, gleich einen Einblick in die ökologische Landwirtschaft zu bekommen. Glücklicherweise hat das geklappt: Ich konnte sofort nach

meiner Ankunft am 15. August im Garten anfangen. Unsere Hauptaufgabe war es, die acht Häuser von Tapola dreimal in der Woche mit frischem Gemüse und Obst zu beliefern. Wir versuchen uns hier weitgehend

Im Zuge der Waldorfpädagogik Rudolf Steiners werden Freiwillige international ausgebildet.

Unsere Gemeinde hat Frieda Rau bei ihrer Bewerbung für diesen Auslandsdienst in Finnland unterstützt. Im Gegenzug berichtet sie uns sporadisch von ihrer Arbeit.

selber zu versorgen. Die Produkte: Mehl, Fleisch, Eier, Käse, Joghurt, Eis, Tee und in den wärmeren Monaten eben auch Gemüse und Obst. Als ich im August ankam waren tatsächlich Ernten und Unkräuter jäten das Wichtigste, doch je mehr es auf November zuzuging, lag der Schwerpunkt darauf, den Garten winterfest zu machen. Letztendlich haben wir sogar noch im Schnee die Beerensäucher mit Draht vor Tieren geschützt.

Jetzt ist der Garten bis März geschlossen und ich musste mich

ein bisschen umgewöhnen.

Zwar kannte ich die Arbeit im Haus schon vom Wochenende, aber sich die ganze Zeit nur drinnen aufzuhalten, ist doch etwas anderes. Während die Dörfler vormittags und nachmittags an ihren Arbeitsplätzen sind (Stall, Weberei, Holzverarbeitung, in anderen Häusern), fallen für mich und einen Mitarbeiter, der immer da ist, verschiedene Haushaltsdingen an: Kochen, Waschen, Putzen, usw. Unterstützung bekommen wir zudem von drei Dörflern aus anderen Häusern, die zum Arbeiten zu uns kommen. Doch sonst muss man sich Projekte selber suchen, ganz anders als im Garten, in dem immer etwas zu tun war. Trotzdem ist es schön, mal ein bisschen Abwechslung zu haben und einen noch besseren Einblick in die Häuser zu bekommen.



Neben dem Arbeitsalltag der Dörfler und Mitarbeiter gibt es hier viele Feste und Rituale, denn Tapola ist ein anthroposophisches Camphill, ein Ort an dem sehr viel Wert auf Gemeinschaft gelegt wird. Beispielsweise trifft sich das ganze Haus jeden Morgen zum Morgenkreis, es wird eine Losung von Rudolf Steiner vorgelesen und besprochen, was am Tag so ansteht. Jeden Montagmorgen trifft sich sogar das ganze Dorf. Zudem gibt es einmal in der Woche ein Dorfmeeting, einen Singabend und einen Orchesterabend. Es werden Mal- und Tanztherapie, Eurythmie und verschiedene Hobbygruppen wie Basteln, Schwimmen und Spielen angeboten. Hinzu kommen die Jahreszeiten-Feste der Anthroposophie. Der Herbst ist die Zeit des heiligen Michaels, der für Glaube und Erkenntnis des modernen Menschen steht. Deswegen haben wir im September einen großen Michaels-Markt für die Leute aus der Umgebung und die Angehörigen der Dörfler veranstaltet und in der Dorfgemeinschaft das Michaels-Fest mit viel Es-

sen und Musik gefeiert. Vergleichen lässt sich das am ehesten mit Erntedank.

In der Weihnachtszeit steht besonders viel an, vom Adventskaffeetrinken jeden Sonntag bis zum Kränze basteln, bis dann am 24. Dezember der Höhepunkt erreicht ist und die Zeit des Engels Gabriel beginnt. Über Weihnachten, fahren die meisten Dörfler zu ihren Ver-



wandten und die übrig gebliebenen rücken dicht zusammen. Ich bin schon sehr gespannt, wie sich die finnische und die anthroposophische Kultur bei diesem Fest mischen werden. Wir sind in Tapola insgesamt neun Freiwillige; sieben aus Deutschland, eine aus Uganda und einer aus Costa Rica. Mit der Zeit sind wir schon zusammengewachsen. Wir erkunden

die nähere Umgebung und Helsinki mit unserem „Freiwilligenauto“, planen unsere Reisen nach Lappland, Schweden und Estland, gehen zum Sport und – natürlich – in die finnische Sauna. Meine Freizeit ist also auch gut ausgefüllt. Hinzu kommen aber auch noch alle zwei Wochen unser Anthroposophie-Seminar und zweimal in der Woche Finnisch-Unterricht. Ja, ich kann es nur bestätigen, Finnisch ist eine ziemlich schwere Sprache. Bei den komplizierten Grammatikregeln verändern sich nicht selten ganze Wörter. Trotzdem verstehe ich schon recht viel und kann mich ganz gut verständigen. Wir haben aber auch eine wunderbare Lehrerin, die uns mit viel Humor aus den Tücken der finnischen Sprache befreit. Mit einer finnischen Lebensweisheit, die sie uns beigebracht hat, möchte ich den Bericht abschließen: „Ein finnischer Mann sagt seiner Frau nur einmal, dass er sie liebt. Es reicht sie wissen zu lassen, wenn sich daran etwas ändert.“

Nähdään pian! Bis bald! Frieda

Termine

Monatsspruch Dez.: *Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

Lk 1, 78-79

Sa. 02.12.2017	16:00	Gottesdienst zum 1. Advent Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Nieder-Bessingen
So. 03.12.2017		<i>1. Advent</i>	
	10:30	Gottesdienst zum interaktiven Mitgestalten in der Kirche oder im Internet Pfarrerin Lang und Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
So. 10.12.2017		<i>2. Advent</i>	
	09:30	Gottesdienst Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche
	17:00	Weihnachtsoratorium	Marienstiftskirche
So. 17.12.2017		<i>3. Advent</i>	
	10:30	Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
	14:30	Senioren-Adventsfeier Pfr. Neumeier	Gemeindehaus Lich
So. 24.12.2017		<i>Heilig Abend</i>	
	15:30	Familiengottesdienst Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche
	17:30	Christvesper Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche:
	23:00	Christmette, musikalische Gestaltung Kantorei, Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche

Mo. 25.12.2017	<i>1. Weihnachtstag</i> 10:30 Gottesdienst musikalische Gestaltung Posaunenchor, Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche:
Di. 26.12.2017	<i>2. Weihnachtstag</i> 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl , musikalische Gestaltung Kantorei, Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche:
So. 31.12.2017	<i>Silvester</i> 15:30 Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfarrerin Lang	Kirche Nieder-Bessingen
	17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl musikalische Gestaltung Posaunenchor, Pfarrerin Lang	Marienstiftskirche

Monatsspruch Januar: *Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.*

Dtn 5,14

So. 07.01.2018	<i>1. Sonntag nach Epiphania</i> 10:30 Gottesdienst mit Dank an die Prädikantinnen Christa Dörmer und Isolde Zimmer Dekanin Barbara Alt, Pfrin. Lang, Prädikantin Christa Dörmer	Gemeindehaus Lich
	So. 14.01.2018	<i>2. Sonntag nach Epiphania</i> 09:30 Gottesdienst Pfarrerin Lang
10:30 Gottesdienst Pfarrerin Lang		Gemeindehaus Lich
Sa. 20.01.2018	Kinderkirche „Quelle des lebendigen Wassers“	
So. 21.01.2018	<i>3. Sonntag nach Epiphania</i> 10:30 Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Neumeier	Gemeindehaus Lich
	So. 28.01.2018	<i>4. Sonntag nach Epiphania</i> 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier
10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Neumeier		Gemeindehaus Lich

Monatsspruch Februar: *Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.*

Dtn 30,14

Sa . 03.02.2018 09:30 Vorbereitung des Weltgebetstages

Gemeindehaus Lich

So. 04.02.2018 10:30 *letzter Sonntag nach Epiphania*

Gottesdienst

Pfarrerinnen Lang

Gemeindehaus Lich

So. 11.02.2018

Estomihi

09:30 **Gottesdienst mit Taufen**

Pfarrer Neumeier

Kirche Nieder-Bessingen

So. 11.02.2018

10:30 **Gottesdienst mit Taufen**

Pfarrer Neumeier

Gemeindehaus Lich

So. 18.02.2018

Invokavit

10:30 **Ökumenischer Gottesdienst**

mit anschließender Pilgerwanderung und Mittagessen
Pfarrerinnen Lang, Pfarrer Sahm

Gemeindehaus Lich

Sa. 24.02.2018

Kinderkirche „Kinder feiern Abendmahl“

Vorbereitung für den Familiengottesdienst am 4. März

Gemeindehaus Lich

So. 25.02.2018

Reminiszenz

09:30 **Gottesdienst**

Dekanin Alt

Kirche Nieder-Bessingen

10:30 **Gottesdienst**

Dekanin Alt

Marienstiftskirche

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh 19,30

So. 04. 03.2018

Okuli

10:30 **Familiengottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerinnen Lang

Gemeindehaus Lich

So. 11.03.2018

Lätare

09:30 **Gottesdienst**

Pfarrerinnen Lang

Kirche Nieder-Bessingen

10:30 **Gottesdienst mit Taufen**

Pfarrerinnen Lang

Marienstiftskirche

Sa. 17.03.2018

Kinderkirche „Waldtag“

Gemeindehaus Lich

So. 18.03.2018

10:30 *Judika*

Gottesdienst

Pfarrer Neumeier

Marienstiftskirche

So. 25.03.2018

Palmsonntag

10:30 **Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen**

Pfarrer i.R. Pappé

Marienstiftskirche

Do. 29.03.2018	<i>Gründonnerstag</i> 19:00 Gottesdienst mit anschließender Nachtwache (mgl. bis Mitternacht) Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
Fr. 30.03. 2018	<i>Karfreitag</i> 10:30 Gottesdienst Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche

Tauftermine:

10.12.2017 Pfarrerin Lang
 21.01.2018 Pfarrer Neumeier
 11.02.2018 Pfarrer Neumeier jeweils um 10:30 Uhr
 Taufmöglichkeit auch im Osterfrühgottesdienst am 01.04. um 6 Uhr

Herzlichen Glückwunsch!

Frau Dörmer und Frau Zimmer sind seit 10 Jahren

Prädikantinnen

Besondere Glückwünsche und die damit verbundene Würdigung konnten unsere beiden Gemeindemitglieder Christa Dörmer und Isolde Zimmer von Dekanin Barbara Alt entgegennehmen. Sie sind seit 10 Jahren Prädikantinnen und unterstützen damit im Dekanat die Gemeinden, indem sie Gottesdienste halten. Das ist eine wichtige ehrenamtliche Aufgabe, die die Verantwortlichen im Dekanat bei Vertretungsdiensten für die Pfarrer entlastet.



Auch von unserer Seite: Glückwunsch und ein herzliches Danke! Am Sonntag, den 7. Januar wollen wir ihnen in unserem



Gottesdienst auch als Gemeinde danken und Frau Dörmer in den wohlverdienten „Ruhestand“ verabschieden.

Marienstiftsgemeinde Lich

Pfarrerin Barbara Lang
Fröbelstraße 4, 35423 Lich, Telefon: 3666
pfrin.lang@marienstiftskirche.de

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Straße 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@marienstiftskirche.de

Vikarin Ricarda Heymann, Telefon : 0178 5362725
Oberstadt 2, 35423 Lich
vikarin.heyman@marienstiftskirche.de

Kantor Christof Becker
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 665434
becker@marienstiftskirche.de

Küsterin Petra Albohn
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 8084590
albohn@marienstiftskirche.de

Gemeindepädagogin Claudia Dörfler
Telefon: 63801
doerfler@marienstiftskirche.de

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Bessingen

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Straße 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@niederbessingen.de

Küsterin Heidi Quadrizius
Vordergasse 4, 35423 Lich, Telefon: 668457
quadrizius@niederbessingen.de



Gemeindebüro:

Andrea Senkbeil, Corina Schöps
Am Wall 24, 35423 Lich
Telefon: 06404 62849, Fax: 06404 64828
info@marienstiftskirche.de

Mo, Di, Do, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr
www.marienstiftsgemeinde-lich.de

